



Johannes — AKTUELL

Gemeindebrief der Ev. Johannes Kirchengemeinde

März / April 2026





Da weinte
Jesus.

Johannes 11,35

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den

Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS

Text/Foto: Gemeindebrief

Gottesdienste März / April

Reminiszere 01.03.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Okuli 08.03.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Lätare 15.03.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Judika 22.03.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Palmarum 29.03.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Karfreitag 03.04.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Osternacht 04.04.2026	22:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Ostersonntag 05.04.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Quasimodogeniti 12.04.2026	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Misericordias Domini 19.04.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Samstag 25.04.2026	15:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Jubilate 26.04.2026	10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst

**Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kirche-hoevelhof.de oder bei facebook
und instagram.**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



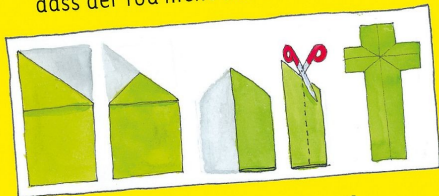
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



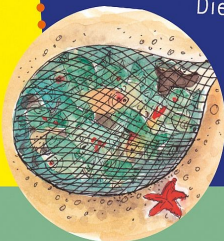
Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Nachrichten aus der Gemeinde

Wir trauern mit den Angehörigen um:



**Manfred Stein
Carsten Richter
Eberhard Pohl
Walter Hollmann**

**72Jahre
52 Jahre
73 Jahre
86 Jahre**

Wir freuen uns mit den Familien über die Taufe von :



Finn Reithe

Ehe- und Altersjubiläen

**Bei der Fülle der Aufgaben und Termine ist es leider nicht möglich, flächendeckend in der Gemeinde Besuche zu machen. Daher benötigen wir Ihre Hilfe:
Wer zu einem Jubiläum einen Besuch wünscht, melde sich bitte im Gemeindebüro!**

*Grundlos
vergnügt*



Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS



Text/Bild: D.Kaiser



Foto: Jodie Griggs / Getty Images

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Text/Foto: Gemeindebrief

1. WOCHEN:

Sehnsucht (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?



5. WOCHEN:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

Text/Foto: Gemeindebrief

Termine

Seniorenkreis im Georg-Kranz-Haus



Mi. den 25.03.2026 14:30Uhr Ostern „Erneuerung und Hoffnung“



Mi. den 29.04.2026 14:00 Uhr April—Aufbruch und Neubeginn

Lichterkirche vor Ostern:

3. März 2026; 10. März 2026; 17. März 2026;

24. März 2026 und 31. März 2026

18:00 Uhr in der Ev. Johanneskirche Hövelhof

Schulmaterialienkammer im Georg-Kranz-Haus



Unser nächster Ausgabetermin ist der
22. April 2026 ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus der
Evangelischen Kirchengemeinde,
Breslauer Straße 2 in Hövelhof.

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich
gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind,
die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

Monatsspruch **APRIL 2026**

Text/Foto: D.Kaiser/Gemeindebrief

Einladung zum Weltgebetstag 2026

Der Weltgebetstag findet am **Freitag, 6. März 2026**, in Riege statt.

Weltgebetstag

Zu dieser wichtigen internationalen Basisbewegung sind alle Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, egal welcher Konfession sie angehören, herzlich eingeladen. In der nächsten Ausgabe dieses Heftes erhalten Sie weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung.

Auch werden wir bei Bedarf einen Fahrdienst organisieren, so dass viele Menschen aus unserer Gemeinde teilnehmen können. Für eine Kinderbetreuung werden wir ebenfalls Sorge tragen. Wir bitten Sie schon heute, diesen besonderen Termin vorzumerken. Telefonisch können Sie sich gerne an Petra Meiwes/KFD (940282) oder Rita Bonensteffen (4326) wenden.

Das Motto des Weltgebetstages lautet „I will give you rest: come“ – „Kommt! Bringt eure Last“. Der zentrale Bibeltext der Gottesdienstordnung ist in Matthäus 11, 28-30 zu finden und heißt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit hoffen wir auf eine rege Teilnahme.



Nigeria
6. März 2026



Kommt! Bringt eure Last.

Presbyterium

Ulrich Richter

- Pfarrer -

Julian Timmerberg

- Vorsitzender des Presbyteriums -

Yvonne Bertl

-Schulmaterialienkammer-

Andreas Finkemeier

- CAH -

Dr. Peter Engeling

- Synode -

Barbara Schröder

-Finanzkirchenmeisterin -

Alina Albermann

- Ansprechpartner bei sexueller Gewalt -
- Jugendarbeit -

Joachim Lagmöller

- CAH -

Wie gut kennen Sie unsere Johanneskirche?

Lieber Leser — hier die Auflösung der letzten Ausgabe.

Unsere Weihnachtskrippe

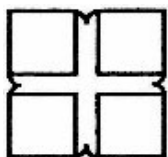
Was suchen wir diesmal?

Was könnte es denn sein?



Auflösung und Informationen in der nächsten Ausgabe

Gruppen und Kreise



jeweils am
1. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr,
Anfragen im Pfarrbüro



POSAUNEN
CHOR

Bläserkreis
in der Ev. Kirche
jeden Montag 19:00Uhr

Anfänger:
Dienstagnachmittag
- nach Absprache -

Frau Noeske,
Tel.: 0 52 54 / 94 03 97



**Senioren-
nachmittag**
im Georg-Kranz-Haus
jeden letzten Mittwoch
im Monat
14.30 Uhr—16:30 Uhr
Fr. Machann,
Tel. 2464



Café Babyzeit
In Koop. Kreisjugendamt
Paderborn
Jeden Mittwoch 10:00Uhr
Infos im Gemeindebüro



Kinderchor
im Georg-Kranz-Haus
Dienstags 16:30 bis
17:30 Uhr
Hr. Duchow
Tel.: 0176 - 53421381



**Kolping
Tanzkreis**
1.u.3. So. im Monat
um 18.30 Uhr
Hr. Buck Tel. 9989755



Krabbelgruppen
**im Georg-Kranz-
Haus**

Montag und Dienstag
Infos im Gemeindebüro



Handarbeitskreis
Jeden Dienstag ab
18:30Uhr.
Fr. Thompson
Tel.: 05254/13726

Ansprechpartner

Pfarrbüro:

Breslauer Straße 2
33161 Hövelhof
Telefon: **0 52 57 / 24 05**
in dringenden Fällen: **0172 - 460 48 49**

Herr Dirk Kaiser, Sprechzeiten
Dienstag: 15:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr
oder nach Vereinbarung
pad-kg-hoevelhof@kkpb.de

Küsterin:

(Gemeindehaus)

Frau Katrin Kaiser
Telefon: **05257– 93 49 02**

Pfarrer Richter:

Breslauer Straße 2
33161 Hövelhof
Telefon: **0 52 57 / 24 05**
ULRICH.RICHTER@KK-EKVV.de

Organist:

Matthias Duchow
Tel.: **0176 - 53421381**

Sie finden uns im Internet unter: www.kirche-hoevelhof.de

Impressum

Gemeindebrief der
Evangelischen Johanneskirche Hövelhof

Redaktion: Dirk Kaiser

(weitere Quellen: Der Gemeindebrief)

Erscheinungsweise: Sechs Ausgaben jährlich

Auflage: 250 Exemplare

Der Gemeindebrief finanziert sich aus dem Erlös von Spenden.

Volksbank Delbrück-Rietberg.
IBAN: DE24 4786 2447 7815 3808 00BIC: GENODEM1DLB

nächste Ausgabe: 1. Mai 2026

Druck: Gemeindebriefdruckerei